



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Lebensversicherung von 1871 werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe Gesamtquote haben.

Die größte Stärke der Lebensversicherung von 1871 im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe aktivische Bewertungsreserven, welche Gesamtquote um 8,2 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Lebensversicherung von 1871 ist die Größe HGB-Eigenkapital ohne GR und NV, welche Gesamtquote um 1,1 Prozentpunkte reduziert.

Gesamtquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 45% und liegt damit um 13 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 32%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	5.947.370
Fondsgebundene LV	1.090.900
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	7.311.680
HGB-Deckungsrückstellung	5.272.590
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	139.000
Risiko- und Übriges Ergebnis	71.367
Schlussüberschussanteil-Fonds	149.510
Zahlungen Versicherungsfälle	501.600
Zinszusatzreserve	630.700
aktivische Bewertungsreserven	1.505.680
freie RSt für Beitragsrückerstattung	177.420
mittlerer Tarifrrechnungszins	3,0%
nachrangige Verbindlichkeiten	53.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	192.000
verfügbare RfB	326.930
HGB-DRSt ohne ZZR	4.641.890
Bestandsabbaurate	8,7%
Passivduration	12
skalierte aktivische Bewertungsreserven	1.505.680
Marktwert Kapitalanlagen	7.453.050
Marktwert-Bilanzsumme	8.817.360
zukünftige pass. vt. Überschüsse	822.597
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-263.096
passivische Bewertungsreserven	559.500
zukünftige Überschüsse	2.065.180
zukünftige Aktionärsgewinne	516.284
zukünftige Überschussbeteiligung	1.548.897
latente Steuern	129.071
ökonomisches Eigenkapital	718.609
ökonomische Eigenkapitalquote	7,9%
nachhaltige Gesamtverzinsung	5,9%
HGB-Pufferquote	31%
Gesamtquote	45%